

## TRIP MARKS – art & science

Magdalena Nagler, Sabine Gaspari, Heribert Insam

Im Zuge einer Abenteuerreise des Innsbrucker Künstlers Wolfgang Burtscher, der seit Februar diesen Jahres mit dem Mountainbike von seiner Heimat bis nach Thailand fährt, ergab sich für das Forschungsteam „Mikrobielle Ökologie“ rund um Professor Heribert Insam an der Universität Innsbruck eine einmalige Gelegenheit. Bei seiner 365 Tage währenden Reise wird der Künstler Reifenabdrücke seines Fahrrades, sogenannte Trip Marks erstellen. Das sind 21 x 21 cm große, durchlaufend nummerierte Papierbögen. Sein Reifenprofil ist darauf vorgeprägt. Jeweils auf einem dieser Bögen hinterlässt der Künstler mit seinem Rad alle 24 Stunden während seines einjährigen `Trips` eine Reifenspur. Ähnlich einer Fotografie dokumentiert das entstandene Bild eine Momentaufnahme dieser Reise mit Datum, Bodenbeschaffenheit, Ort, Koordinaten, Routenverlauf und Kommentaren von Zufallsbekanntschaften des Tages, es entsteht ein abstrakt persönliches Dokument, dessen volle Wirkung erst in der Gegenüberstellung der einzelnen Tagesmomentaufnahmen zu sehen sein wird.

Damit aber nicht genug, denn der Künstler möchte auch wissen, welche Mikroorganismen sich im Reifenprofil seines Fahrrades befinden, nimmt jeden Tag eine Bodenprobe daraus und schickt sie an die Universität Innsbruck. Mittels denaturierender-Gradienten-Gelelektrophorese soll hier im Zuge einer Masterarbeit von Magdalena Nagler bestimmt werden, wie die Gemeinschaften der Pilze sowie der ammoniumoxidierenden Bakterien zusammengesetzt sind. An der Universität Florenz wird sich Dr. Judith Ascher der Actinobakterien und an der Uni Wien das Team um Prof. Christa Schleper der ammoniumoxidierenden Archeen annehmen. So ergibt sich ein Blick auf die drei Domänen des Lebens entlang eines über 20.000 km langen Transektes und dieser wird zeigen, ob sich global ähnliche Mikroorganismengemeinschaften im Boden einnischen oder ob auch der Mikrokosmos die Diversität der 19 durchquerten Länder – von den Wüsten des Iran über das Hochgebirge des Karakorum bis hin zu den Tropen Thailands - widerspiegelt. Die unkonventionelle Probennahme mag die Puristen erzürnen, die Bodenmikrobiologie könnte aber plötzlich Gesprächsstoff unter Künstlern werden...

Nähere Informationen sowie Neuigkeiten und Reiseeindrücke des Künstlers liefern die Blogs [www.tripmarks.at](http://www.tripmarks.at). & [www.wolfgang-burtscher.at](http://www.wolfgang-burtscher.at)